

Über den Fachtag

Mit der persönlichen Entscheidung, sich beruflich auf die Arbeit mit Kindern zu spezialisieren, übernehmen wir als Fachkräfte Verantwortung ihnen ein gesundes Aufwachsen in einem gleichberechtigten, inklusiven und diversen Umfeld zu ermöglichen. Doch Kinder können Vorurteile von Eltern übernehmen. Wie kann es gelingen, Kinder zu verantwortungsbewussten und gemeinschaftsfähigen Individuen in einer offenen Gesellschaft zu erziehen? Was bedeutet dies für die Arbeit mit den Eltern, wenn diese abwertende und rassistische Einstellungen vertreten und Fachkräfte gleichzeitig auf eine gelingende Kooperation mit ihnen angewiesen sind? Der Fachtag soll dabei unterstützen, eine selbstkritische Haltung zu entwickeln, diskriminierende Äußerungen zu erkennen und anzusprechen.

Für wen?

Die Zielgruppe sind ALLE Fachkräfte der aufsuchenden und beratenden Familienarbeit der Frühen Hilfen sowie Sozialarbeiter*innen und andere pädagogische Fachkräfte der freien Jugendhilfe und des Spandauer Jugendamtes.

Der Fachtag findet im Rahmen des 1. Spandauer Demokratiefestivals statt.

Fachtag //

Familien stärken
Demokratie fördern
Haltung zeigen

Kontakt und Anmeldung //

Anmeldung bis zum 20.08.2021 unter Angabe des Namens und Tätigkeitsfeldes per E-mail bei: s.huber@ba-spandau.berlin.de

Es wird eine kleine Verpflegung mit Snacks während des gesamten Fachtags angeboten.

Veranstalter*innen: Finanziert wird die Veranstaltung von der Bundesstiftung Frühe Hilfen in enger Zusammenarbeit mit dem Projekt ElternStärken, pad gGmbH sowie mit freundlicher Unterstützung der Partnerschaft für Demokratie Spandau.



Fachtag //

**Familien stärken
Demokratie fördern
Haltung zeigen**

03.09.2021

Zeit //

10:00 bis 16:00 Uhr

Ort //

Zitadelle Spandau
Am Juliusturm 64
13599 Berlin

Programm

10:00 // Begrüßung

- | **Stephan Machulik** (Bezirksstadtrat Spandau)
- | **Walter Sablotny** (Leiter des Jugendamtes Spandau)
- | **Stefanie Huber** (Netzwerkkoordination Frühe Hilfen)

10:15 – 12:30 // Inputs und Talkrunde

Eine Einführung zum Thema Rassismus und was Fachkräfte damit zu tun haben

- | Input: **Melike Çinar**
- | (Landeszentrale für politische Bildung Berlin)

Das Kindeswohl im Blick – Einschätzungsaufgaben auf Grundlage des Bundeskinderschutzgesetzes

- | Input: **Petra Hofmann**
- | (Geschäftsführung Kompetenzzentrum, TraMAPädagogik, Kinderschutz, Systemisch)

Wenn Kinder Vorurteile und Feindbilder ihrer Eltern übernehmen – Eine Frage des Kinderschutzes? Die Zuständigkeit und Zusammenarbeit von Kita und Jugendhilfe

- | Talkrunde: **Petra Hofmann** und **Eva Prausner** mit Publikumsbeteiligung
- | Moderation: **Stefanie Huber**

12:30 – 13:30 // Mittagspause

13:30 – 15:30 // Workshops

Zusammenarbeit mit Familien Vorurteilsbewusst gestalten!

Eine gute Zusammenarbeit zwischen den Fachkräften und Familien ist ein wichtiger Faktor für gelingende Bildungsprozesse von Kindern. Wie kann eine Zusammenarbeit aussehen, wenn sich ihre Familienkulturen deutlich von der institutionellen Kultur unterscheiden? Was hilft den Eltern/Bezugspersonen, sich aktiv einzubringen? Was bedeutet Inklusion vor diesem Hintergrund?

Nuran Ayten

(ISTA, Institut für den Situationsansatz, Fachstelle Kinderwelten)

Rassismus und interkulturelle Kommunikation

Unsere kulturelle Prägung beeinflusst unsere Werte, unser Handeln, unsere Kommunikation sowie unsere zwischenmenschlichen Beziehungen. In diesem Workshop beschäftigt uns die Frage, wie wir wertschätzend und vorurteilsbewusst mit Menschen unterschiedlicher Hintergründe (sozial, religiös, kulturell, regional) kommunizieren können.

Ibrahim Gülnar und Dr. Ingmar Dette

(Mobiles Beratungsteam Berlin – Für Demokratieentwicklung, Stiftung SPI)

Sprüche, Vorurteile, Parolen von Eltern

Wie lässt sich eine tragfähige Zusammenarbeit herstellen, wenn sich Eltern rassistisch bzw. diskriminierend äußern? Der Workshop unterstützt Fachkräfte in ihrer professionellen Haltung und im sicheren Umgang mit diesen Herausforderungen.

Eva Prausner

(Projekt ElternStärken, Fortbildung, Beratung und Vernetzung zum Thema Familie und Rechtsextremismus)

Klare Kante oder ausgestreckte Hand? Umgang mit rechten Haltungen in der Sozialen Arbeit

Der praxisorientierte Workshop soll keine vorgefertigten Antworten liefern. Entlang von Beispielen der Teilnehmer*innen wird ein Reflexionsraum eröffnet, in dem eigene Handlungsstrategien und Reaktionsmöglichkeiten auf rechte Äußerungen diskutiert und erprobt werden können und so Anregungen für die eigene Praxis gewonnen werden.

Michael Trube

(Trainer und Referent im Netzwerk Gegenargument)

15:30 // Gemeinsamer Abschluss